



# Klein St. Paul

## Gemeindenachrichten

September 2015

ÄMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE KLEIN ST. PAUL

### ● Erntedank

Rote Äpfel leuchten aus noch sattem Grün,  
wenn die Schwalben wieder in den Süden ziehn.  
Es füllen sich die Scheunen, die Keller und das Fass,  
verwelkte Blumen glitzern vom Morgentau nass.  
Mit tiefem Dank zum Himmel für all die reichen Gaben  
wird eine Erntekrone stolz durch das Dorf getragen.

*Anna-Maria Kaiser „LIEBE DEIN LEBEN“*



**Liebe GemeindebürgerInnen, gestatten Sie mir zu Beginn einen kurzen Rückblick:**

- In den Sommermonaten war es uns allen wichtig, ein gutes Programm für die Kinderbetreuung aufzustellen. Dank an Frau GR Kerschhackl für die Organisation des Schwimmkurses über zwei Wochen und das gut besuchte Fußballcamp.
- Das Thema HCB hat uns über die Monate in vielen



Gesprächen und Taten begleitet, auch bei der Fertigstellung des Masterplanes 15 + der nun in die Umsetzungsphase kommt. Das Land hat ein HCB-Diagnosegerät gekauft, um sicherzustellen, dass alle Untersuchungen jederzeit in Kärnten durchgeführt werden können. Auch wurde der HCB-Fonds auf unser Betreiben um 2,5 Mio zusätzlich aufgestockt. Für mich als Bürgermeisterin ist es wichtig, dass im Werk sauber gearbeitet wird. Die Nachverbrennung mit besseren Filtern muss kommen. Die Biolandwirtschaft muss in unserem Tal genauso Platz haben wie ein Industriebetrieb, da wir alle Arbeitsplätze in unserer Region brauchen.

- Im Gemeinderat arbeiten nun viele vernünftige und fleißige Kräfte mit, demokratiepolitisch sind zwischendurch selbstverständlich aber auch hier Mehrheiten nötig um Beschlüsse zu fassen. Ich bedanke mich hiermit bei allen konstruktiven Mandataren, die das Wohl der Gemeinde vor Eigeninteressen stellen, recht herzlich!

**Zum neuen Schuljahr wünsche ich im Namen des Gemeinderates und der Gemeindebediensteten allen Kindern, Eltern und Lehrern viel Gesundheit und Erfolg!**

*Ihre Gabi Dörflinger*

### ● 3. Oktober 2015 – Wiesenmarktbus

Mösel Bushaltestelle	13.50 Uhr, 16.50 Uhr
Raffelsdorf Bushaltestelle	13.55 Uhr, 16.55 Uhr
Wieting GH König Bushaltest.	14.00 Uhr, 17.00 Uhr
Kitschdorf Bushaltestelle	14.03 Uhr, 17.03 Uhr
Kl.St.P. Tankstelle Bushaltest.	14.05 Uhr, 17.05 Uhr
Hornburg - Lindenwirt	14.10 Uhr, 17.10 Uhr
Rückfahrt St.Veit/Glan	19.30 Uhr, 24.00 Uhr

### ● Blühendes Klein St.Paul

Wir bemühen uns mit den Bauhofarbeitern sowie mit Frau Sollhart Sabine, die unsere Blumen in der Gemeinde betreut, Klein St.Paul „aufblühen“ zu lassen. Es ist sicher nicht leicht, die richtige Blumensorte auf dem richtigen Standort zu pflanzen, dafür bedarf es erfahrener Kenntnis. Natürlich kam uns der sonnige Sommer heuer sehr entgegen. Auch Rad- und Wanderwege wurden laufend geschnitten und gemäht. Ich möchte mich bei allen Mitarbeitern hiermit nochmals herzlich bedanken!

*Ihre Bürgermeisterin*



### ● Wildbachverbauung

Unsere Hochwasserschutzmaßnahmen an der Pemberg-Runse sind dieser Tage fertiggestellt worden. Auch das Radwegeteilstück und die Brücke über die Görtschitz sind nun neu und wieder befahrbar. Somit konnten wieder zwei kostenintensive Projekte fertiggestellt werden.



### ● HCB-Stellungnahme Prof. Dr. Hutter (Med. UNI Wien)

Am 17. August fand in Eberstein eine Infoveranstaltung des Landes Kärnten statt. Fazit der Aussagen von Herrn Prof. DI Dr. Hans Peter Hutter ist, dass glücklicherweise die HCB-Konzentrationen nicht so hoch waren. Es ist dadurch zu keinen akuten Gesundheitsschäden gekommen. Untersuchungsergebnisse zeigen: akute Gesundheitsgefährdung durch HCB nicht zu befürchten, ebenfalls keine „Krebserkrankungen“. Er referierte über die von ihm erstellten Richtwerte für HCB-Konzentrationen in Luft und Lebensmitteln. Diese müssten für die Bewohner des Görttschitztales jedoch neu definiert und gesenkt werden, da die Görttschitztaler kein HCB mehr aufnehmen dürfen.  
**Info: [www.klein-st-paul.at](http://www.klein-st-paul.at).**

### ● HCB-Studie Dr. Lexer

Mit einem privaten Projekt sucht eine Initiative im Görttschitztal nach Wegen, das Umweltgift HCB wieder aus dem Körper zu bekommen. 25 Teilnehmer können mitmachen, im Herbst soll die dreimonatige „Anwendungsbeobachtung“ starten. Im Fokus steht dabei ein in Kärnten verarbeitetes Vulkanmineral. Die Teilnehmer des Projektes müssen erst zur Blutabnahme und ärztlichen Untersuchung, bevor sie über drei Monate hinweg den Naturwirkstoff „Zeolith“ einnehmen. Dabei handelt es sich um ein von einer Kärntner Firma verarbeitetes Vulkanmineral, das in 14 Länder exportiert und im Ärzte- und Therapiebereich angewendet wird. „Das Ziel ist, die Halbwertszeit von HCB im Körper durch diese Entgiftung zu reduzieren. Medizinisch begleitet wird das Projekt vom bekannten Chirurgen **Dr. Georg Lexer** (Artikel <http://www.krone.at>).  
**Kontakt: [info@antikrebs.at](mailto:info@antikrebs.at), [www.antikrebs.at](http://www.antikrebs.at).**

### ● HCB-Studie Prof. Dr. Buchgraber (BOKU Gumpenstein)

Am 31. August fand in Klein St.Paul eine Infoveranstaltung der Landwirtschaftskammer Kärnten statt. Hier wurde aufgezeigt, dass die HCB-Werte sich weiter entspannen: Grundfutter 2015 bislang HCB-frei. Einen Überblick der Daten liefert die Homepage der Landwirtschaftskammer Kärnten <https://ktn.lko.at/> (Suchbegriff HCB).

### ● Schulbus neu

Unser Schulbus-Partner Zölestin Zöhler wird heuer von der Firma Höfstätter Reisen abgelöst. Seit Jahrzehnten chauffierte Familie Zöhler unsere Kinder täglich zur Schule und nach Hause. Dafür sei ihnen hiermit nochmals herzlich gedankt. Wir wünschen Herrn Zöhler sen. in seinem wohlverdienten Ruhestand viele gesunde und glückliche Jahre im Kreise seiner Familie. Inzwischen hat nun diese Aufgabe die Firma Hofstätter Reisen übernommen. Vertrauen wir auf eine eben so gute und langjährige Partnerschaft.



**Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe der Gemeindenachrichten ist der 22.11.2015!**



**SOWA**  
YOUR BODYSTYLER

Kosmetik | Diab. Fußpflege  
Nagelstudio | Solarium

10.-Oktober-Straße 10, 9371 Brückl  
Marktstraße 17, 9373 Klein St.Paul  
T: 04214 / 29 110

### ● Kulturfahrt nach Gmünd

Heuer ging unsere Kulturfahrt nach Gmünd. Wir besuchten die Dürerausstellung im alten Stadtturm. Es wurden zahlreiche Exponate der Partnerstadt Osnabrück (BRD) ausgestellt. Frau Vzbgm Heidi Penker begrüßte recht herzlich unsere Bgm Gabi Dörflinger, die mit der Reisegruppe in Gmünd war. Nach der interessanten Führung durch die Ausstellung und einem reichhaltigen Mittagessen konnten wir mit Frau Penker die Kunststadt Gmünd eingehend besichtigen. Viele Museen, Ausstellungen, Geschäfte mit Kunsthandwerk aber auch Kaffeehäuser luden zum Verweilen ein. Es war ein gelungener Tag in Gmünd.



### ● Ein Stück Kultur gerettet

Die Bausubstanz des ehrwürdigen Christophkreuzes in Wieting war schon so sehr in Mitleidenschaft gezogen, dass der Bildstock abgetragen und neu aufgebaut werden musste. Durch die Situierung in der Mitte der Dratrumstraße wurde das Wegkreuz in der Vergangenheit immer wieder durch Fahrzeuge beschädigt. Das Christophkreuz hat nun einen schönen Platz im Garten von Familie Pichler/Krassnig erhalten und wurde rechtzeitig zum Patrozinium im Juli fertiggestellt. Hiermit sei Familie Pichler/Krassnig dafür nochmals recht herzlicher Dank ausgesprochen. Die Baukosten beliefen sich zusammen mit den Asphaltierungsarbeiten auf ca. € 28.000,-



### ● Mobilitäts Masterplan Kärnten

Das Land Kärnten erarbeitet in einem breit angelegten Beteiligungsprozess einen Mobilitäts Masterplan mit dem Zeithorizont bis 2035. Übergeordnetes Ziel wird eine umweltfreundlichere Mobilität der Kärntner Bevölkerung und eine bessere Erreichbarkeit sein. Im nachstehend terminisierten BürgerInnenworkshops wird der aktuelle Stand des „Mobilitäts Masterplan Kärnten 2035“ (Analyse der derzeitigen Situation und die zukünftigen strategischen Schwerpunkte, erarbeitet durch Arbeitsgruppen und ExpertInnen) vorgestellt. Hier haben Sie die Chance, Ihre Meinungen und Anliegen einfließen zu lassen. Dazu laden wir Sie herzlich ein!  
**Termin: 28.09.2015, 18.00 – 20.00 Uhr**  
**Ort: Marktgemeindeamt Brückl (1. Stock Sitzungssaal)**

## ● Heizkostenzuschuss

Antragsfrist 14.09.2015 – 29.09.2016

Einkommengrenzen:

### Heizkostenzuschuss € 180,-

Bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	828,-
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften...)	1.242,-
Zuschlag für jede weitere Person	128,-

### Heizkostenzuschuss € 110,-

Bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	1.040,-
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften...)	1.430,-
Zuschlag für jede weitere Person	128,-

Die Einkommengrenzen sind Nettobeträge. Innerhalb einer Haushaltsgemeinschaft sind alle Einkünfte zusammenzurechnen. Nicht als Einkünfte gelten Familienbeihilfen, Naturalbezüge, Kriegsopferentschädigung, Pflegegelder und die Wohnbeihilfe. Die Kosten teilen sich die Gemeinde und das Land zu je 50 %. Die Auszahlung erfolgt durch das Land.



## ● Übergabe der Leitung

Übergabe „Gesunde Gemeinde“ an Frau GR Claudia Rabensteiner.

### Was bedeutet „Gesunde Gemeinde“?

„Gesunde Gemeinde“ ist eine Initiative des Landes Kärnten. Jedes Mitglied, wie auch unsere Gemeinde, bekommt finanzielle Zuwendungen vom Land für die Gesundheitsvorsorge. Dadurch



werden viele vorbeugende Vorträge und Gesundheitsveranstaltungen für unsere Gemeindebürger durchgeführt.

**Vorstellung des Arbeitskreises:** Frau Suttinig RK, Frau Erlacher Bio-Bäuerin, Frau Sunitsch Kneipp Verein, Frau Schäfer-Kassin Schule am Bauernhof, Frau Dir. Moser VS-KSP, Frau Dir. Kerschhagl, Frau Sehr Yoga, Frau Wurzer KiGa, Frau Ringswirth WSG Turnen, Frau Labak Schule am Bauernhof, Frau Bgm Dörflinger, Frau Krenn Pfleg. Angehörige, Frau Haimbuger NMS Kl.St. Paul, Frau Felsmayer MG Klein St.Paul und Mitglieder des Fam. Ausschusses.

Wir alle zusammen bilden das Team der „Gesunden Gemeinde“, das sich heuer dem Leitthema „Wasser ist Leben“ verschrieben hat. #

### Vorankündigung:

Vortrag von Dr. Willhelmer, „Der Magen“ am 14. Oktober um 15:00 Uhr im GH Sonnberger

## ● Familien-, Partner-, und Jugendberatungsstellen

Das Land Kärnten bietet im Bezirk St.Veit/Glan eine Beratungsstelle für Familie, Partner und Jugend an. Die Beratung ist kostenlos, anonym und vertraulich. Im Beraterteam arbeiten SozialarbeiterInnen, JuristInnen, PsychologInnen, ÄrztInnen.

Das Angebot umfasst Info, Beratung und Begleitung bei:

- Persönlichen, familiären und finanziellen Problemen, Familienplanung bzw. Empfängnisregelung, Wirtschaftlichen und sozialen Belangen, die werdene Mütter betreffen,
- Fragen, die alleinstehende Mütter/Väter haben, Konflikte durch eine ungewollte Schwangerschaft, Fragen zu Sexualität und Partnerschaft, Trennung und Scheidung,
- Erziehungsfragen und Schulproblemen, Psychische Schwierigkeiten, Überforderung, Ängsten, Erfahrung von Gewalt, sexuellem Missbrauch, Generationskonflikten;

St.Veit/Glan: Marktstraße 15, 9300 St.Veit/Glan,  
Tel: 050 536 68334

## ● Fußballcamp

Von 27.- 31. Juli fand erstmals in Klein St. Paul ein Fußball- und Erlebniscamp für Kinder unter der Leitung von Gemeinderätin Anna Kerschhackl statt.



Was ursprünglich als „kleine Sommerbeschäftigung“ geplant war, entwickelte sich rasch zu einem großartigen Ereignis, von dem vor allem die 30 teilnehmenden Kinder noch heute schwärmen. Dem Regenwetter zum Trotz wurde in der Turnhalle der VS trainiert und im Jugendzentrum „Freospace“ gespielt. Möglich gemacht wurde der Erfolg des Sommercamps nur durch die Begeisterung unserer wunderbaren Kinder, den unermüdlichen Einsatz des Organisations- und Betreuerteams und das vorbildhafte Sponsoring unserer Klein St. Pauler Betriebe.

## ● Schwimmkurs

Auch dieses Jahr fand im Terrassenbad Klein St. Paul wieder der beliebte Schwimmkurs für Kinder statt. In den ersten beiden Ferienwochen tummelten sich insgesamt mehr als 90 Kinder im Wasser und versuchten, einen der heißbegehrten Schwimmscheine zu erlangen. Durch das Engagement der Betreuer und das perfekte Badewetter wurde der Schwimmkurs wieder ein voller Erfolg. In Zusammenarbeit des Jugendzentrums „Freospace“ mit unserer Bürgermeisterin Gabi Dörflinger konnten so Kinder aus dem ganzen Görtschitztal unter der Leitung von Gemeinderätin Anna Kerschhackl sportlich und sicher in die Ferien starten!



## ● Zumba-Dance & Fitness

22. September 2015 von 19:15 bis 20:15 Uhr im Werkkulturhaus. Eine Stunde Tanz & Fitness, steht für Energie und Lebensfreude. Jede einzelne Bewegung, steckt voller Kraft und führt zu einem veränderten, besseren Körpergefühl. Ich freue mich auf Ihr Kommen, herzlichst Gerhild Schaflechner 0664 2133250.

## ● „Tanzen ab der Lebensmitte“

Die etwas andere Art zu tanzen – Schnupperstunde am Dienstag, 15. September 2015, um 18.45 Uhr im Turnsaal der VS Wieting. Tanzleiterin: Huberta Kerschhagl (04264 2549). Bei diesem „treffpunkt:TANZ“ kommen Menschen zusammen, die Freude an Bewegung, Musik und Geselligkeit haben. Sie können gerne auch alleine kommen. Tänzerische Erfahrungen sind nicht notwendig. „Tanzen bewegt Körper und Geist, erfrischt die Seele und macht Spaß“.

## ● „Urlaub für pflegende Angehörige“

### Angebot

- 7 Übernachtungen im Einzelzimmer auf Vollpensionsbasis im Kurzentrum Bad Bleiberg
- Kurärztliche Untersuchungen
- Individuelle Therapieanwendungen
- Hallenbad, Freibad, Saunalandschaft, Dampfbad uvm.
- Vorträge zu pflegerelevanten Themen
- Rahmenprogramm

### Antragsvoraussetzung

- Pflege und Betreuung eines nahen Verwandten seit mind. zwei Jahren
- Mehr als die Hälfte des Betreuungsaufwandes muss von der/dem Antragsteller/in erbracht werden
- Mindestens Einstufung in der Pflegestufe 3
- Hauptwohnsitz in Kärnten bzw. Aufenthaltsberechtigung mehr als 4 Monate
- Entrichtung eines Selbstbehaltes in Höhe von € 50,-

### Antragsunterlagen

- Unterfertigter Antrag „Urlaub für pflegende Angehörige“
- Letztgültiger Pflegegeldbescheid in Kopie
- Meldezettel der/des Antragstellers/in und der/des Pflegebedürftigen (nicht älter als 6 Monate)
- Kopie der letzten drei Monatsrechnungen allfällig in Anspruch genommener mobiler sozialer Dienste

### Sicherstellung der Ersatzpflege

- Mobile soziale Dienste
- Förderungen (Kurzzeitpflege, finanzielle Ersatzpflegeförderung Sozialministerium Service)

**Durchführungszeitraum 1. Turnus - 29. November bis 06. Dezember 2015, 2. Turnus - 13. bis 20. Dezember 2015, Einsendeschluss: Freitag, 30. Oktober 2015**

Anträge erhältlich ab **Montag, 07. September 2015** bei den Gemeindeämtern/Magistraten sowie beim Amt der Kärntner Landesregierung bzw. im Internet unter [www.ktn.gv.at/pflegeurlaub](http://www.ktn.gv.at/pflegeurlaub).

**Projektbeauftragte:** Dr.<sup>in</sup> Michaela Miklantz,  
 UAL Dr.<sup>in</sup> Andrea Meisslitzer,  
 Tel.: 050 536 DW 15456, Fax: 050 536 DW 14535,  
 E-Mail: [abt5.pflegeurlaub@ktn.gv.at](mailto:abt5.pflegeurlaub@ktn.gv.at).

## ● Mitten im Leben

Auch im Alter lebendig und selbstbestimmt. Ein Angebot, das Spaß macht und helfen soll länger körperlich und geistig fit zu bleiben. Ab Montag 12.10.2015, 9:00 Uhr startet Frau Mag. Barbara Mödritscher wieder im Gemeinschaftsraum der Gemeinde.

**Weitere TERMINE:** DI 27.10. (weil MO Feiertag) // MO 9.11.// MO 23.11.// MO 7.12.2015// MO 11.1.// MO 25.1.// MO 8.2.// MO 22.2.// MO 7.3.2015, jeweils 9:00 Uhr. Sie sind dazu wieder recht herzlich eingeladen teilzunehmen, ein Einstieg ist jederzeit möglich.

## Umweltangelegenheiten

### ● Metalltonne – will richtig befüllt werden

Derzeit fristen viele Metallverpackungstonnen – die sogenannte Blaue Tonne – eine trauriges Dasein, denn in ihnen findet man zwar einige (wenige) Verpackungen aus Metall und Aluminium, aber noch viel mehr Müll und Fehlwürfe, wie zum Beispiel Restmüllsäcke, Bügeleisen, Radzierkappen, Kochtöpfe, Plastiktragetaschen, Elektroaltgeräte etc. Im Gegenzug landen viele der wieder verwertbaren Metall- und Aluminiumverpackungen in der Restmülltonne. Das ist schade, denn somit landen sie in der Müllverbrennung und können nicht der Wiederverwertung zugeführt werden.



### ■ Wozu Müll trennen?

Würden Sie weiße Wäsche zusammen mit Buntwäsche waschen? Vermutlich nicht, denn sonst wären ihre schönen weißen Hemden ruiniert. Ähnlich verhält es sich mit unserem Abfall. Warum sollte man also eine Bananenschale zusammen mit der leeren Mineralwasserflasche und der Thunfischdose wegwerfen, wenn dadurch nur zusätzlicher Aufwand und Kosten entstehen? Durch richtiges Recycling wird nämlich nicht nur aus Karton wieder Karton, sondern auch aus einer Plastikflasche wieder eine Plastikflasche. Wer sich also entschließt, seine Plastikflaschen im gelben Sack zu entsorgen, anstatt sie in den Müll bzw. an den Wegrand zu werfen, hilft den Verbrauch fossiler Brennstoffe – z.B. Erdöl – zu reduzieren und hält zudem seine Umwelt sauber.



Wer Müll trennt verhindert, dass wertvolle Rohstoffe verloren gehen. In Elektroaltgeräten beispielsweise finden sich neben umweltgefährdenden Schadstoffen auch sehr viele wertvolle Metalle, die wiedergewonnen und verwertet werden können. Deswegen sollte man das Mülltrennen in Betracht ziehen, das hält nicht nur die Umwelt sauber und reduziert Schadstoffe, sondern hat auch den netten Nebeneffekt, dass einiges an Geld und Rohstoffen gespart wird. Darum mein Appell an Sie: sortieren Sie Ihren anfallenden Müll und werfen Sie ihn getrennt in den jeweils richtigen Behälter. Danke.

**Isabella Perle,**

Ferialpraktikantin AWW Völkermarkt – St. Veit, Juli 2015

*Dirndl tau den Baum beten,  
sahn ma auf die Draehorhütte!*

**Urlaub bei Freunden  
ALPENGASTHOF DRUCKERHÜTTE**

Ein beliebtes Ausflugsziel u. Speiselokal mit  
hauseigenen Schmankerln, Fremdenzimmer  
*Busse herzlich willkommen!*

St. Oswald 58 • 9372 Eberstein • 04264/8440  
www.druckerhuette.com

● **Achtung: Abwasserentsorgung ab 2016**

Wie schon in der Sommerausgabe berichtet, ist ab Jahresbeginn 2016 für alle Wohngebäude außerhalb des öffentlichen Kanalisationsbereiches eine dem Stand der Technik entsprechende Abwasserentsorgungsanlage verbindlich vorgeschrieben! Die derzeitige Übergangsfrist für alte Gebäude läuft somit ab. Es wird dringend angeraten, sich rechtzeitig um die Errichtung einer entsprechenden Anlage, bzw. die Ausnahmegenehmigung für landwirtschaftliche Anwesen zu kümmern! Info im Gemeindeamt.

**Was bedeutet die Entsorgung nach dem Stand der Technik?** Häusliche Abwässer werden dann nach dem Stand der Technik und damit ordnungsgemäß entsorgt, wenn sie in einer vollbiologischen Kleinkläranlage gereinigt werden, wenn sie in einer nachweislich dichten Senkgrube gesammelt und anschließend in eine dafür geeignete öffentliche Kläranlage (nicht Kanalschacht) zur Reinigung gebracht werden oder wenn sie durch einen dichten Kanal, der zu einer öffentlichen Kläranlage führt, geleitet werden. Bis jetzt waren nur die Abwässer neuerer Wohngebäude, die nach 1990 erbaut worden sind, nach einer dieser drei Möglichkeiten zu entsorgen. **Mit Jahresbeginn 2016** gilt diese Regelung auch für **alle älteren Wohngebäude** in Kärnten. Das bedeutet, wenn bis jetzt die häuslichen Abwässer in einer Drei-Kammer-Faulanlage, einer Sickeranlage oder einer nicht dichten Senkgrube gesammelt wurden, hat der jeweilige Eigentümer des Wohngebäudes bis Jahresbeginn 2016 für eine dem Stand der Technik entsprechende ordnungsgemäße Entsorgung seiner häuslichen Abwässer zu sorgen! Es wird Fälle geben, wo der Anschluss an die öffentliche Kanalisationsanlage die beste Möglichkeit ist, auch wenn sich das Wohngebäude nicht im sog. Pflichtbereich der Gemeinde befindet. In vielen Fällen wird eine vollbiologische Kleinkläranlage die beste und sinnvollste Lösung sein. Dafür ist eine wasserrechtliche Genehmigung der jeweiligen Bezirkshauptmannschaft notwendig. Oft wird es sich anbieten, dass die Abwässer mehrerer Wohngebäude gemeinsam gesammelt und in einer Gemeinschaftskläranlage entsorgt werden. Für Wohngebäude, die nicht ständig bewohnt sind (beispielsweise Ferienhäuser), wird auch in Zukunft eine **nachweislich dichte Senkgrube** mit Wartungsbuch die einzige Lösung sein. Ziel ist es jedenfalls, dass ab dem Jahre 2016 keine häuslichen Abwässer mehr ungeklärt in das Grundwasser bzw. in Oberflächenwässer wie Bäche, Flüsse oder nicht ständig wasserführende Gerinne abgeleitet werden. Die Gewässeraufsicht des Landes wird dies ab Jahresbeginn 2016 jedenfalls auch überprüfen!

Saubere Arbeit.

**PESENTHAINER**

SANITÄR • HEIZUNG • LÜFTUNG • SOLAR

*Wir sind mehr als Experten in Sachen Sanitär,  
Heizung, Lüftung und Solartechnik!*

**Pesentheiner Installations GmbH & Co KG**  
Geschäftsführer Martin Feichtinger 0664 34 61 377

Am Sand 1 • 9330 Althofen  
T +43 (0)4262 50 775 • F +43 (0)4262 50775-50  
m.feichtinger@solarundhaustechnik.at • www.solarundhaustechnik.at

● **Müll verrottet langsam**

Bananenschale: ½ Jahr	Zigaretenschachtel: 1 Jahr
Zigarettenstummel, Kaugummi: 5 Jahre	
Getränkkarton: 50 Jahre	Pet-Flasche: 300 Jahre
Getränkedose: 500 Jahre	Glasflasche: 4000 Jahre

**MARKTGEMEINDE  
KLEIN ST. PAUL**  
*die familienfreundliche Gemeinde*

**kelag**  
ORFK KÄRNTEN

**LED-Aktion  
unserer Gemeinde  
mit der Kelag**

Die Kelag startet am **5. Oktober 2015** eine kärntenweite **LED-Aktion**. Gemeinsam mit der Kelag können wir damit den Energieverbrauch in unserer Gemeinde senken sowie Kosten sparen.

**Von 5. Oktober bis 30. November 2015**  
vormittags im Gemeindeamt abzuholen!

**Drei LED-Leuchten geschenkt**  
LED-Leuchten sparen im Vergleich zu herkömmlichen Glüh- und Halogenleuchten bis zu 80 % Energie. Sie als Gemeindebürger erhalten von unserer Gemeinde und der Kelag drei hochwertige LED-Leuchten der Marke Philips geschenkt.\*

**Vorteile von LED-Leuchten:**

- Höchste Energieeffizienz
- Maximale Lichtausbeute
- Lange Lebensdauer

**Zusätzlich** erhält jeder, der sein LED-Paket abholt, einen **Gutschein** für den neuen Kelag-Onlineshop, mit dem weitere drei LED-Leuchten **gratis** bezogen werden können.\*

\* Maximal drei Leuchten pro Haushalt. So lange der Vorrat reicht.

**3x LED-Leuchten gratis**

PHILIPS

■ **Impressum**

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Klein St. Paul. Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Klein St. Paul, Marktstraße 17, 9373 Klein St. Paul. Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH, Willroiderstraße 3, 9500 Villach, Tel. 04242/30795, Fax: 04242/29545, e-mail: office@santicum-medien.at

## ● Der Schützenverein informiert

Ergebnisse der Jugendmeisterschaft 2015 in Luftgewehr:  
*Jugend (Kinder) weiblich – Sitzend aufgelegt*

1. Fabach Cornelia, 2. Madrian Selina, 3. Bergner Natalie, 4. Fortunat Laura, 5. Klösch Vanessa, 6. Liegl Jennifer, 7. Puck Franziska, 8. Bergner Carmen, 9. Lauhard Nina, 10. Rainer Nadine, 11. Schäfer-Kassin Kathrin

*Jugend (Kinder) männlich – Sitzend aufgelegt*

1. Müller Seppi, 2. Fabach Thomas, 3. Müller Mathias, 4. Follack Marko, 5. Schaffer Heiko, 6. Reibnegger Jakob, 7. Fabach Lukas, 8. Klösch Sascha, 9. Kolmanz Dominik

Die Siegerehrung nahmen Bgm. Gabi Dörflinger und der Obmann Horst Felsmayer vor. Heuer war erstmals auch die Jungfeuerwehr der FF Klein St. Paul zahlreich vertreten. Vielen Dank den Sponsoren und dem Betreuungspersonal. Schützen Heil! *Der Schützenverein Klein St. Paul*



## ● Fahrzeugsegnung Feuerwehr Wieting



Am 18. Juli fand die Fahrzeugsegnung des neuen Löschfahrzeuges mit Bergeausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr Wieting statt. Die Feierlichkeit

wurde am unteren Kirchenplatz, unter großem Interesse der Bevölkerung, sowie einem Aufgebot der Feuerwehren aus dem Abschnitt Görtschitztal und Umgebung abgehalten. Neben zahlreichen Ehrengästen durften wir auch eine Abordnung der Partnerfeuerwehr aus Maria Neustift (Oberösterreich) begrüßen. Patinnen für das neue Fahrzeug wurden wie es Tradition ist, aus verschiedenen Bereichen und Berufsgruppen ausgewählt. Im Rahmen dieser Feierlichkeit wurden auch zahlreiche Ehrungen vorgenommen, sowie die Ehrennadel in Silber und Gold verliehen. Außerdem wurde der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Wieting vom Oberösterreichischen Landesfeuerwehrverband für die jahrelange Zusammenarbeit ausgezeichnet.

M. S.

## ● Heli-family 24. Oktober

Liebe Freunde der Heli-family, bitte Termin vormerken: Unser nächstes Konzert gibts am 24. Oktober 2015 im Kulturhaus Althofen - mit Austropop, Oldies und einigen Überraschungen! Wir freuen uns auf Euren Besuch!

*Die Heli-family*



## ● Chorgemeinschaft Wieting

**Terminavisos:** Adventsingen der Wietinger Chöre am 8. Dezember um 15:00 Uhr im Werkskulturhaus Klein St. Paul. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! *Ihre Wietinger Sänger*

## ● Musikschule Norische Region

Das neue Schuljahr hat begonnen – mit viel neuer Energie und Freude starten LehrerInnen und SchülerInnen in den Herbst. Mit Stolz halten wir Rückschau auf das vergangene, sehr erfolgreiche Schuljahr: Präsentation des in der Musikschule produzierten Films „When I Dream My Music“ im April 2015; Zahlreiche Vortragsstunden der Instrumental- und Gesangsklassen von November 2014 bis Juli 2015; Schlusskonzerte in Brückl und Guttaring mit anspruchsvollem und abwechslungsreichem Programm; Filmpräsentation und Konzert in der Gemeinde Magdalensberg



**NEU im Fächerangebot:** Schauspielklasse unter der Leitung von Prof. Werner Henne, Bläserklasse in der Gemeinde Magdalensberg (VS St. Thomas)

Info: 0664 522 05 96 oder 0688 17 17 0815

## ● Kindergarten zu Besuch



Der Kindergarten durfte auch heuer wieder die Rettung, Polizei und Feuerwehr besuchen. Es waren sehr informationsreiche Ausflüge wo wir wieder einmal erfahren durften, wie wichtig jede einzelne Institution für uns ist. Ein herzliches Dankeschön

an Frau Regina Suttinig (Rettung), Frau Margot Höfferer (Polizei) und Herrn Rudi Schäfer-Kassin (Feuerwehr)!

## ● Zum Infoblatt der Liste G.U.T.

Herr Gaber Siegfried hat sich nicht die Mühe gemacht, die Räumlichkeiten im Kindergarten Klein St. Paul näher anzusehen, geschweige denn, mit uns Kontakt aufzunehmen. Erstens sind die Räume hervorragend ausgestattet – Böden neu, Wandverkleidung neu, Bewegungs- Begegnungsraum top eingerichtet. Wie stellt Ihr euch die weitere Zusammenarbeit mit der Schule vor? Die Kinder im Verpflichtenden Kindergartenjahr dürfen einmal in der Woche für eine Unterrichtsstunde die VS besuchen. Sie werden im Kindergarten von der Lehrerin abgeholt und auch wieder zurückgebracht. So werden die Kinder mit der Schule und auch mit den Lehrern vertraut und eventuellen Ängsten entgegengewirkt. In unserem Kindergarten gibt es keinen Schlafräum, weil bei uns niemand schlafen muss (Wachkindergarten). Allerdings (wenn ihr auch unsere Räumlichkeiten besucht hättet wüsst ihr das) gibt es eine große Kuschelecke, in der die Kinder ausrasten dürfen und wenn nötig auch schlafen können! In zukunftsorientierten Gemeinden arbeiten sie auf Schulzentren hin. Wir sind fortschrittlich und haben eines! Wir sind froh und stolz, dass wir mit unserer Schule eine so gute Zusammenarbeit vorweisen können! Vielleicht solltet auch ihr euch im Vorfeld besser informieren.

*Die Leitung des Kindergartens, Wurzer Irmgard*

● **VS Klein St. Paul**

In der VS Klein St. Paul und in der Nachmittagsbetreuung ist immer was los!



SchülerInnen der 3. Kl. bei der Abschlussveranstaltung „KGKK-Projektschule“ in Klagenfurt



Erstkommunionsfeier



Unsere Fußballer beim Raiffeisencup



Verkehrserziehung mit „Gocars-Fahrsicherheitstraining“



Bewegungsfest



Die Kinder der Nachmittagsbetreuung: Erlebnis im Wald, Besuch vom Nikolaus und Krampus, Herstellung von selbstgemachter Marmelade und gemeinsame Freizeitaktivitäten.

**Hauptschulgebäude  
Dachgeschoß**

Mo.: 16.00 bis 17.00 Uhr  
(nach Absprache auch Do.-Vormittagstermin möglich)



**Eigentumswohnung zu verkaufen**

42 m² Eigentumswohnung in Klein St. Paul, Nordsiedlung 3a. Die Wohnung ist neu saniert und besteht aus Wohnküche, Schlafzimmer, Vorraum, Bad/WC, Balkon und Kellerabteil. € 25.000,-. Anfragen unter 0664 8772520

● **Lesen und Schreiben**



ist nicht für jeden eine Selbstverständlichkeit. Seit Veröffentlichung der OECD-Studie PIAAC („PISA für Erwachsene“) ist bekannt, dass in Österreich rund eine Million Menschen nicht über jene schriftsprachlichen Kenntnisse verfügen, die in ihrem Lebensumfeld – privat oder beruflich – vorausgesetzt werden. Dabei handelt es sich nicht nur um Migrant\_innen. Es sind Menschen aus unserer Nachbarschaft, die täglich darum bemüht sind ihre Defizite zu verstecken und deshalb jede Situation vermeiden, in der sie etwas schreiben müssten. Neben der ständigen Angst entdeckt zu werden, sind Ausgrenzung vom gesellschaftlichen Leben, ein hohes Arbeitslosigkeitsrisiko, erhöhte Armutsgefährdung, Ausschluss von Weiterbildung und dadurch fehlende Entwicklungschancen die Folgen. Mittlerweile gibt es ein gut ausgebautes Kursangebot in ganz Österreich, das allen Kurssuchenden kostenfrei zur Verfügung steht. Damit alle Menschen, die das wollen, dieses Angebot in Anspruch nehmen können, müssen sie oder vermittelnde Personen im Umfeld aber auch darüber Bescheid wissen. Weitersagen ist erlaubt! ☺



## Für Ihre Sicherheit

# Zivilschutz-Probealarm

**am Samstag, 3. Oktober 2015, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr**

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

**Bedeutung der Signale**

**Sirenenprobe**  **15 Sekunden**

**Warnung**  **3 Minuten** gleichbleibender Dauerton

**Herannahende Gefahr!**  
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.  
**Am 3. Oktober nur Probealarm!**

**Alarm**  **1 Minute** auf- und abschwelliger Heulton

**Gefahr!**  
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.  
**Am 3. Oktober nur Probealarm!**

**Entwarnung**  **1 Minute** gleichbleibender Dauerton

**Ende der Gefahr!**  
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.  
**Am 3. Oktober nur Probealarm!**

**Infotelefon: 050 536 57057**  
**3. Oktober, 12:00 bis 13:30 Uhr**

**Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!**

**ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM-GEWINNSPIEL**

Wie lange heute die Sirene beim Zivilschutz-Sirensignal "Alarm"?

a) 1 Minute     b) 3 Minuten     c) 5 Minuten

Name \_\_\_\_\_ Adresse \_\_\_\_\_

Einsendeschluss: 10. Oktober 2015. Zu gewinnen gibt es Löschdecken und weitere Sicherheits-Sachpreise!  
Einsendungen an: Kärntner Zivilschutzverband, Rosenegger Straße 20, 9020 Klagenfurt, FAX 050-536-57081, E-Mail: zivilschutzverband@ktn.gov.at

**Sicherheit rund um die Uhr unter: [www.siz.cc/klein\\_st\\_paul](http://www.siz.cc/klein_st_paul)**



**Homöopathie-Experte**  
Dr. Sieghard Wilhelmer



„Sieghard Wilhelmer hat in seinem mit Anekdoten gespickten Buch auf den Punkt gebracht, was zählt: den Menschen in seiner Gesamtheit zu sehen. Und vor allem: zuhören.“ (Der Standard)

# Ganzheitliche Medizin

Vortrag mit Signierstunde

**Mittwoch, 14. Oktober, 15.00 Uhr**

## Klein St. Paul

GH Sonnberger

## DUSCHE RAUS – DUSCHE REIN

MASSGESCHNEIDERTE BADLÖSUNGEN RASCH UMGESETZT

### 24<sup>h</sup>

**BadRenovierung**

fugenlos • barrierefrei • rutschfest



**viterma**



### IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Unverbindliche, kompetente Beratung bei Ihnen zu Hause
- Alles aus einer Hand und zum Fixpreis
- Barrierefreiheit und optimale Raumnutzung
- Hochwertige, langlebige, rutschfeste Materialien
- Keine Silikonfugen bei den Problemstellen
- Rascher Umbau mit wenig Schmutz und Lärm
- Zuverlässigkeit, Sauberkeit und Freundlichkeit
- Auch Teilrenovierungen möglich

vorher



nachher



**viterma Lizenzpartner WS Renovierungen GmbH – Walter Schuhmacher**  
 Ortnergasse 13 | 9020 Klagenfurt | Tel 0463 93 18 10 oder 0676 847 664 466  
[klagenfurt1@viterma.com](mailto:klagenfurt1@viterma.com) | [www.viterma.com](http://www.viterma.com)